

## Pressemitteilung

### **MediClin kickte erstmals in Lauterbach**

#### **TSV Wallenrod sorgte für ein gelungenes Turnier**

Lauterbach, 13. September 2010. Am Samstag, 11. September, war der Fußballplatz des TSV Wallenrod erstmals Austragungsort des jährlichen Fußballturniers von MediClin. Etwa 170 Mitarbeiter und Angehörige kamen aus verschiedenen Regionen des deutschlandweit tätigen Klinikbetreibers zum vierten Fußballturnier zusammen. Insgesamt neun Mannschaften traten bei bestem Fußballwetter im von vielen Emotionen und schönen Toren geprägten Kampf um die begehrten Pokale an. Der gastgebende Sportverein TSV Wallenrod sorgte für eine gelungene Veranstaltung. „Stellvertretend für alle Vereinsmitglieder bedanken wir uns vor allem bei Reinhard Helm und Rainer Sang für die Vorbereitung und Durchführung des Fußballturniers. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen dem TSV Wallenrod und MediClin wurden perfekte Bedingungen für ein tolles Turnier geschaffen“, sagt Turnierleiter Andreas Benten, Konzernentwickler bei MediClin.

Zu Beginn des Turniers landete die Mannschaft der MediClin-Zentrale in Offenburg gleich im ersten Match einen klassischen Fehlstart. Neben den souverän aufspielenden Kollegen aus dem Saarland qualifizierte sich das Team aus Offenburg durch ein 2:0 gegen die Spieler aus Mecklenburg-Vorpommern im letzten Moment für die Zwischenrunde. Ähnliches gelang den Kickern aus der MediClin-Region Baden-Württemberg, die den Titelverteidiger aus der Region Niedersachsen in die Trostrunde schickten. Hingegen wusste Turnierfavorit Nordrhein-Westfalen von Beginn an zu überzeugen und kam ungeschlagen in die nächste Runde. Gleiches schaffte auch das Team der MediClin-Region Ost, in dessen Gruppe der Gastgeber aus Hessen im Schlussspurt Team Cortex mit einem nervenaufreibenden 4:1 besiegte.

Im weiteren Verlauf des Cups duellierten sich die Mannschaften der Region Mecklenburg-Vorpommern (7.), der Cortex (8.) und Niedersachsens (9.) in der Trostrunde. Alle anderen Teams lieferten sich torreiche Begegnungen im Kampf um die Finalrunde, in deren Verlauf Baden-Württemberg die Mannschaft der MediClin-Zentralverwaltung glücklich durch einen Sonntagsschuss besiegte. Ebenso für das Semifinale hatte sich zuvor die MediClin-Region Hessen qualifiziert. Weitaus spannender ging es zwischen Nordrhein-Westfalen, Ost und dem Saarland zu. Während die Letztgenannten problemlos und ohne ein einziges Gegentor ihren Ruf als Geheimfavorit untermauerten, entschied Nordrhein-Westfalen das alles entscheidende Spiel gegen Ost nur mit viel Mühe für sich.

Einen respektablen fünften Rang markierten die Fußballer aus der Zentralverwaltung nach dem 3:1 gegen die in diesem Jahr Durchschlagskraft vermissenden Akteure aus Team Ost. Im ersten Halbfinale schlugen die Saarländer Baden-Württemberg mit 3:1.

Dramatischer ging es im zweiten Semifinale zwischen Nordrhein-Westfalen und Hessen zu. Kurz vor Schluss machte es der Vorjahresletzte noch einmal spannend, wurde jedoch für kämpferische Leistung nicht belohnt. Letztlich sorgte ein Konter der Kollegen aus Nordrhein-Westfalen für den 3:1-Endstand.

Entschädigt wurden die Hessen mit dem dritten Platz, der nach dem 5:2-Erfolg über Baden-Württemberg lange und ausgiebig gefeiert wurde. Erst im Neunmeterschießen wurde das Finale zwischen dem Saarland und Nordrhein-Westfalen entschieden. In ihrer gewohnt starken und vor allem abgeklärten Manier gewannen die nervenstarken Spieler aus Nordrhein-Westfalen mit 5:4 zum dritten Mal nach 2007 und 2008 den MediClin-Cup.

Die Mannschaft der gastgebenden MediClin-Region Hessen bestand aus Spielern und Fans des MediClin Reha-Zentrums Bad Orb und des MediClin Reha-Zentrums am Hahnberg in Bad Wildungen. Am Ende des Turniers konnten die Hessen neben dem sensationellen Gewinn des Pokals des Drittplatzierten auch die Torjägerkanone ihr Eigen nennen. Dass sich der neunmal erfolgreiche und erst 18-jährige Silas Kopp vom MediClin Reha-Zentrum Bad Orb diesen Preis mit Andre Stremmler vom Team aus Nordrhein-Westfalen teilen musste, tat der Stimmung keinen Abbruch.

### **Über die MediClin**

Die MediClin ist ein bundesweit tätiger Klinikbetreiber und ein großer Anbieter in den Bereichen Neuro- und Psychowissenschaften sowie Orthopädie. Mit 34 Klinikbetrieben, sieben Pflegeeinrichtungen und zehn Medizinischen Versorgungszentren ist die MediClin in elf Bundesländern präsent und verfügt über eine Gesamtkapazität von rund 8.000 Betten. Bei den Kliniken handelt es sich um Akutkliniken der Grund-, Regel- und Schwerpunktversorgung sowie um Fachkliniken für die medizinische Rehabilitation. Für die MediClin arbeiten rund 8.000 Mitarbeiter.

### **Kontakt:**

MediClin Reha-Zentrum Bad Orb  
Thomas Brüning  
Spessartstraße 20  
63619 Bad Orb

Tel.: 06052/808-602  
thomas.bruening@mediclin.de  
www.mediclin.de/bad-orb